

„Als Pfarrer fühle ich mich hilflos“

Interview mit dem evangelischen Propst von Jerusalem, dem Berliner Theologen Joachim Lenz

In Deutschland kennt man ihn noch als ehemaligen Kirchentagspfarrer und früheren Direktor der Berliner Stadtmission. Seit 2020 allerdings ist der Theologe Joachim Lenz evangelischer Propst in Jerusalem und vertritt die deutschen Protestanten im Heiligen Land. Zum Reformationstag hat Benjamin Lassiwe mit ihm über die aktuelle Situation gesprochen.



PROBST JOACHIM LENZ PRIVAT/CHRISTIAN JUNGWIRTH

Propst Lenz, wie fühlt es sich an, gerade in Jerusalem zu sein?

Es ist hier unnatürlich still. In 80 Kilometer Entfernung zum Gazastreifen zu sein, bedeutet, dass hier von dem Krieg nur indirekt etwas zu spüren ist. Es gab ein paar Male Luftalarm. Es ist aber gar nicht zu vergleichen mit dem, was zum Beispiel in Tel Aviv oder in anderen Städten näher am Gazastreifen passiert. Hier ist es ruhig: Die Menschen trauen sich anscheinend nicht aus ihren Wohnungen. Es gibt eine große Polizeipräsenz, auch einzelne Ausschreitungen in Ostjerusalem.

Wie geht es den Mitgliedern Ihrer Gemeinde?

Viele Deutsche haben das Land verlassen und sind nach Deutschland zurückgeflohen. Hiergeblieben sind Deutsche, die mit einem Israeli oder einem Palästinenser verheiratet sind. Sie erleben, wie Söhne oder Enkelinnen jetzt zum Militär eingezogen werden, weil es zum Beispiel doppelte, deutsch-israelische Staatsbürgerschaften gibt. Als Kirche bieten wir Friedensgebete an. Wir versuchen, Kontakt zu halten zu den anderen Christen hier in Jerusalem. Wir besuchen uns gegenseitig, beten gemeinsam um Frieden und versuchen, die Hoffnung hochzuhalten. Denn das ist das, was wir als Christen tun können, auch wenn es hier politisch gerade ganz, ganz düster aussieht und die Menschen sterben. Es ist Krieg.

Was sagt die EKD, was sagen Sie als Propst zu dem Konflikt?

Ich halte die Angriffe der Hamas für Terror und meine auch, dass Israel sich verteidigen darf. Ich wünsche mir aber ein möglichst schnelles Ende des Krieges und ich